

REFERENZPROJEKT: KLINIKUM STUTTGART - NEUBAU HAUS G

Bauherr	Klinikum der Landeshauptstadt Stuttgart gKAöR
Architektur	SWECO GMBH, Berlin (LPH 3/4) Schmidt Plöcker Architekten PartG mbB, Frankfurt am Main (LPH 5)
Typ	Neubau Klinikgebäude für das Stuttgart Cancer Center - Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl
Fläche	ca. 14.275 m ² BGF
Räume	ca. 700 Räume
Zeitraum	2019 – 2024 (Fertigstellung) 2019 (Implementierung PREVERA BIM-Datenbank / Raumbuch)
Ort	Stuttgart / Deutschland

HIGHLIGHTS

- Zentrale BIM-Datenbank/
Raumbuch mit
BIM-Integration
- Vergleich Soll-Planung mit
IST-Planung
- Datenaustausch mit dem
Gesamtmodell über Allplan
Bimplus
- Anbindung aller Fachplaner
(Medizintechnik, Strahlenschutz, Elektro, etc.)



SCHMIDT
PLOECKER
ARCHITECTEN



Klinikum Stuttgart

AUSGANGSLAGE

Im Rahmen des Masterplans für den Neubau des Klinikums Stuttgart entsteht mit dem Haus G das neue Stuttgart Cancer Center - Tumorzentrum Eva Mayr-Stihl, in dem künftig die breite Expertise in den verschiedenen Fachbereichen rund um die Krebsmedizin unter einem Dach gebündelt wird. Es handelt sich um ein komplexes Klinikgebäude, in das nach Fertigstellung im Jahr 2024 die Funktionsbereiche Krebstherapie, Brachytherapie, Strahlen- und Nuklearmedizin, die onkologische Tagesklinik, sowie Pflegebereiche mit 50 Betten einziehen werden.

PROJEKTBESCHREIBUNG

Geplant wird der Neubau mit BIM. Schmidt Plöcker Architekten als ausführende Architekten sind neben der BIM-basierten Planung auch mit der BIM-Gesamtkoordination, der Aufstellung der AIA und des BAP sowie der Koordination einer modellbasierten digitalen Attributdatenbank zur Integration der Bauteilinformationen aller Fachplaner beauftragt. Das Gebäudemodell wurde in Allplan erstellt. Der Datenaustausch mit der PREVERA BIM-DATENBANK erfolgt über Bimplus.

PREVERA LÖSUNG

Für die Planung des technischen Raumbuchs wurde PREVERA direkt vom Bauherrn beauftragt. Die PREVERA BIM-Datenbank wurde in der frühen Planungsphase 2019 implementiert und erfüllt diese wesentlichen Bauherrnvorgaben:

- Anbindung aller Fachplaner (Architektur, Medizintechnik, Strahlenschutz, Elektro, usw.)
- Integration von Raum- und Funktionsprogramm (Soll-Planung)
- Integration der Daten Architektur (Raum/Tür/Fenster) in der Raumliste (IST-Planung)
- Ausgabe der Informationen in Listen (z.B. Türlisten)
- Qualitätssicherung, Historisierung, Auswertungen
- Nutzung eines BIM-Viewers